

# Polizeilicher Zugriff auch am Flughafen

Gruppe von Urkundenfälschern festgenommen

**REGION.** Nach umfangreichen Ermittlungen zu einer überregional agierenden Gruppe von Urkundenfälschern hat eine Ermittlungsgruppe des Polizeikommissariats Hannover-Mitte am 28. Oktober insgesamt 43 Objekte im Stadtgebiet und in der Region Hannover sowie in weiteren Städten von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Bremen durchsucht. Gegen die Tatverdächtigen wird wegen des Verdachts der banden- und gewerbsmäßigen Urkundenfälschung und des Fälschens beweisheblicher Daten ermittelt. Im Rahmen der Durchsuchungen konnte die Polizei zahlreiche Beweismittel beschlagnehmen.

Seit Mitte 2022 führte die Ermittlungsgruppe des Polizeikommissariats Hannover-Mitte umfangreiche Ermittlungen gegen einen 32-jährigen Hannoveraner wegen der gewerbsmäßigen Fälschung beweisheblicher Daten, der Urkundenfälschung und des Missbrauchs von Ausweispapieren. Nach langer Ermittlungsarbeit konnte ein Untersuchungsbefehl gegen den Beschuldigten erwirkt und dieser im Frühjahr 2023 vollstreckt werden.

Im Zuge der Ermittlungen konnten weitere fünf Beschuldigte im Alter von 24 Jahren bis 32 Jahren aus dem Raum Hannover ermittelt werden. Gegen diese und andere richtet sich das aktuelle Verfahren.

Die Männer stehen im Verdacht, im Rahmen von theoretischen Führerscheinprüfungen beim TÜV für die jeweiligen Prüflinge gehandelt zu haben. Hierbei wurden die Prüfungen entweder mittels einer sogenannten „Stellvertreterprüfung“, bei der die Prüfung durch eine andere Person als den eigentlichen Prüfling durchgeführt wird, oder mittels einer sogenannten „Technikprüfung“, bei der die Prüflinge mit einer verdeckten Audio- und Videotechnik ausgestattet und die Prüfungsfragen aus der Ferne durch eine andere Person gelesen, beantwortet und an den Prüfling übermittelt werden, absolviert. Infolgedessen handelt es sich beim Prüfungsergebnis nicht um die geistige Leistung des Prüflings, sondern um die einer anderen Person.

Nach einer am 27. Oktober in den Abendstunden erfolgten Festnahme eines der Männer am Flughafen Hannover-Langenhagen durchsuchte die Polizei am Folgetag mit mehreren hundert Einsatzkräften 15 Objekte im hannoverschen Stadtgebiet und der Region Hannover, vier Objekte in Leipzig, drei Objekte in Bochum, jeweils zwei Objekte in Gelsenkirchen, Gladbeck und Salzgitter, sowie jeweils ein Objekt in Alfeld, Bad Pyrmont, Bremen, Bonn, Castrop-Rauxel, Cloppenburg, Gütersloh, Hildesheim, Lüneburg, Magdeburg, Neuwied, Nienburg, Oldenburg, Siegen und Uetze.

Die Beamtinnen und Beamten konnten verfahrensrelevante Unterlagen, verdeckte Audio- und Videotechnik sowie mit dieser Technik präparierte Kleidung sicherstellen. Weiterhin stellten sie neben Kommunikations-elektronik, unter anderem rund 50 Mobiltelefone, diverse PCs, Laptops und Tablets, auch Speichermedien, rund 100.000 Euro Bargeld, circa 300 Gramm Gold

und eine Schreckschusspistole sicher.

Gegen die fünf Beschuldigten wird wegen des Verdachts der banden- und gewerbsmäßigen Urkundenfälschung und des

Fälschens beweisheblicher Daten ermittelt. Gegen einen Beschuldigten hat das Amtsgericht Hannover einen Untersuchungsbefehl erlassen. Die Ermittlungen dauern an.

# Taschenlampe bringt Strafanzeige

**LANGENHAGEN.** Jetzt wollte ein 20-Jähriger über den Flughafen Hannover in den Urlaub nach Griechenland fliegen. In der Luftsicherheitskontrollstelle bewiesen die Luftsicherheitsassistenten wieder einmal ein scharfes Auge.

Im Handgepäck des jungen Mannes fiel ihnen ein verdächtiger Gegenstand auf, der etwas anderes darstellte, als er tatsächlich war. Zur genaueren Kontrolle wurde daraufhin die Bundespolizei hinzugezogen.

Bei der nunmehr folgenden genauen Kontrolle stellte sich der Gegenstand auf den ersten Blick als Taschenlampe dar. Auf den zweiten Blick jedoch entpuppte sich die Lampe als eine Taschenlampe mit einem integrierten Taser.

Da der festgestellte Taser die entsprechend erforderlichen Prüfzeichen nicht aufwies und einen Gegenstand des täglichen Gebrauchs nachempfunden ist, man somit seine Eigenschaft als Taser nicht erkennen

kann, ist jeglicher Umgang damit verboten. Somit ein Verstoß gegen das Waffengesetz. Der 20-Jährige gab an, dass die „Taschenlampe“ seinem Bruder gehöre und er gar nicht wisse, wie diese in sein Handgepäck gelangt sei.

Die Taschenlampe mit der zusätzlichen Taserfunktion wurde durch die Bundespolizei sichergestellt und der Mann konnte mit einer Strafanzeige nach dem Waffengesetz im Gepäck die Weiterreise antreten.

# FAMILIEN- WOCHENENDE

FREITAG  
8.  
NOVEMBER

SAMSTAG  
9.  
NOVEMBER

in  
Hannover-  
Altwarmbüchen

**Besser gleich  
zu porta.**

BEIM KAUF EINER GESCHENKKARTE FÜR

60€

ERHALTEN SIE EINE  
NORMMANTANNE  
IM WERT VON 28€ GRATIS

GROSSER  
WEIHNACHTS-  
BAUMVERKAUF  
VOM 28.11.  
BIS 21.12.2024

# porta

BESUCHEN  
SIE UNSEREN  
WEIHNACHTS-  
MARKT

AKTIONSPROGRAMM  
am Samstag, 09.11.

- Bosch Cookit**  
mit Kostproben  
für Feinschmecker  
in der Showküche  
**von 10-18 Uhr**
- Ranzenparade** mit  
Sonderverkauf

25%

AUF ALLES  
ohne Wenn  
und Aber\*

EXKLUSIV  
FÜR SIE

Rabatt am 08.+09.11.2024 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen  
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover  
BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9  
Tel.: 0511 47566-0

\* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 08.+09.11.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.